

Ein Kommissar auf Abwegen

Kommissar Bröhmann stehen stürmische Zeiten bevor. Davon ahnt er allerdings nichts, als er anlässlich einer Beerdigung mit seinem Vater nach Berlin fährt. Kriminaloberrat a.D. Victor Gummer soll die letzte Ehre erwiesen werden. Doch dann kommt plötzlich alles ganz anders. Ein Schuss zerstört die friedliche Ruhe und ruft Bröhmann als Ermittler auf den Plan. Schon bald wird klar, dass es sich um einen gezielten Mordanschlag handelt. Es bleibt aber eine Frage: War tatsächlich Roland Dürrstein, Gummers 37-jähriger Neffe, das Ziel des Schützen? Oder nicht eher Bröhmann senior?! Die Hinweise verdichten sich, dass Bröhmanns Vater ziemlich Dreck am Stecken hat und in den Anfangsjahren bei der Polizei keineswegs für Recht und Ordnung gesorgt hat.

Um der Wahrheit auf die Spur zu kommen, schlägt Henning Bröhmann nicht ganz legale Wege ein. Doch der Erfolg gibt ihm recht: Ein Tatverdächtiger ist schnell gefunden. Maik Fichtenau, ein verurteilter Mörder, scheint hier seine Finger im Spiel zu haben. Jedenfalls hat er mehr als einen Grund, Bröhmanns Vater das Licht auszupusten und ihn unter die Erde zu schicken. Um Licht ins Dunkel zu bringen, bräuchte Henning eigentlich dringend die Hilfe seinen alten Herrn, aber der ist verschwunden. Als wäre das noch nicht schlimm genug, hat der Kommissar noch mit anderen Problemen zu kämpfen. Seine pubertierende Tochter probt den Aufstand, seit die Mutter wegen Mordes hinter Gittern sitzt. Und nicht nur das: Eine besonders hartnäckige Verehrerin bringt Bröhmann gehörig ins Schwitzen ...

Krimispaß, der einfach unschlagbar gut ist - Dietrich Fabers Romane sind der helle Wahnsinn und definitiv mit das Beste vom Besten, was die deutsche Literatur derzeit zu bieten hat. Sobald "Tote Hunde beißen nicht" im CD-Player liegt, verfliegt etwaige Langeweile in Sekundenbruchteilen und eine Laus auf der Leber hat keine Chance mehr. Kein Wunder, denn der deutsche Autor schreibt seine Geschichten mit einer Extraportion Humor. Aber auch als Sprecher ist Faber einsame Spitzenklasse. Er macht die sieben Stunden Spielzeit zu einem durch und durch ungewöhnlichen (Hör-)Erlebnis. Kommissar Bröhmann sollte ab sofort für den "Tatort" ermitteln! Seine Fälle sind nämlich absolut spannend und trotzdem so witzig, dass man beim Lauschen lachen muss.

Für den Leser wie Zuhörer kann man sich kein schöneres Vergnügen wünschen als die (Hör-)Bücher von Dietrich Faber. "Tote Hunde beißen nicht" bedeutet amüsante Unterhaltung, die die Lacher zweifellos auf ihrer Seite hat und garantiert einschlägt wie eine Bombe. Erhöht wird der Genuss durch die Tatsache, dass der Autor hier auch als Sprecher eine Meisterleistung abliefern. Faber bringt mit seinen Lesungen die Bauchmuskeln zum Zittern und sorgt für einen mehr als netten Zeitvertreib.

Susann Fleischer 07.04.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info